

# Glückliche Fische

*Nach Zhuangzi*

Auszug. Version 1.3

Mehr auf [unbrauchbar.net](http://unbrauchbar.net)

Dieses Buch enthält Geschichten  
von Zhuangzi  
zum Perspektivwechsel,  
bearbeitet  
von Marcel Baumert,  
basierend auf der Übersetzung  
von Richard Wilhelm.

Sieh es als kleinen Einstieg  
in Zhuangzis Welt.

Wenn du etwas mit den Ansichten  
von Zhuangzi anfangen kannst  
und Lust auf Austausch hast,  
melde dich gern.

Wir wollen uns gelegentlich  
in Leipzig treffen.

[mbaumert@outlook.com](mailto:mbaumert@outlook.com)

Zhuangzi war ein Philosoph  
im alten China.

Er stellte keine Regeln auf.

Er stellte sie in Frage.

In Geschichten.

Über Fische, Träume

und Menschen,

die glauben,

sie wüssten.

# Der Frosch

In einem alten Brunnen  
lebte ein Frosch.

Als ihn eine Schildkröte  
aus dem Meer besuchte,  
sagte er:

„Weißt du, wie gut es mir geht?

Ich kann bis zum Rand  
meines Brunnens springen  
oder mich auf den losen Ziegeln  
ausruhen.

Ich kann im Schlamm wühlen  
und im Wasser tauchen.

Keine Muschel,  
keine Krabbe  
und keine Kaulquappe  
kommt an mich ran.

Ich habe alles hier für mich  
und genieße den Brunnen,  
wann ich will.

Mehr braucht man doch nicht!  
Willst du dir das mal ansehen?“

Die Schildkröte versuchte,  
in den Brunnen zu steigen  
und blieb stecken.

Sie schob sich wieder heraus.

Dann erzählte sie vom Meer:

Es sei riesig  
über tausend Meilen breit  
und unfassbar tief.

Überschwemmungen  
lassen es nicht größer werden.  
In Dürrezeiten  
zieht es sich nicht zurück.

Es bleibt immer gleich,  
egal was passiert.  
Darin liegt seine Größe.

Der Frosch war überwältigt  
und verstummte.

# Die Streitenden

Angenommen, ich streite mit dir.

Du besiegst mich.

Ich besiege dich nicht.

Hast du recht?

Habe ich unrecht?

Oder umgekehrt.

Vielleicht hat einer recht.

Vielleicht keiner.

Vielleicht beide.

Wir wissen es nicht.

Wen sollen wir fragen?

Einen, der dir zustimmt?

Einen, der mir zustimmt?

Einen, der uns widerspricht?

Einen, der uns beiden recht gibt?

Keiner kann entscheiden.

Es bleibt dabei:

Wir verstehen uns nicht.

# Der Schmetterling

Zhuangzi träumte,  
er sei ein Schmetterling.  
Leicht, frei,  
von Blüte zu Blüte tanzend.

Im Traum wusste er nichts von Zhuangzi.  
Er war einfach Schmetterling,  
ganz im Jetzt.

Dann wachte er auf.  
War wieder Zhuangzi, der Mensch.

Verwirrt fragte er sich:  
Bin ich Zhuangzi,  
der träumt, Schmetterling zu sein?  
Oder ein Schmetterling,

der träumt, Zhuangzi zu sein?

Eine Antwort fand er nicht.

So ist es mit der Wandlung der Dinge:

Wo endet Traum,

wo beginnt Wach?

# Der Rokh

Im Norden gibt es ein tiefes Meer:  
den Himmelsozean.

Dort lebt der Leviathan,  
ein Fisch,  
der tausend Meilen breit ist.  
Wie lang er ist, weiß niemand.

Er verwandelt sich in den Vogel Rokh.  
Rokhs Rücken ist hoch wie ein Gebirge.  
Seine Flügel sind weitflächig wie Wolken.

Wenn ein Wirbelsturm kommt,  
schraubt er sich aufwärts  
und fliegt bis zum Ende der Welt.

Eine kleine Wachtel im Strauch  
sieht Rokh hoch am Himmel vorbei ziehen  
und spottet:

„Wo will der hinaus?  
Im Dickicht herumflattern,  
das ist das Größte.“

Die Weite des Himmels  
hat sie nie erlebt.

# Die Fische

Zhuangzi und Hui Shi  
gingen am Fluss spazieren.

Zhuangzi sagte:

„Sieh, wie die Forellen  
aus dem Wasser springen.

Das ist die Freude der Fische.“

Hui Shi fragte:

„Du bist kein Fisch.

Woher weißt du,  
was Fische fühlen?“

Zhuangzi antwortete:

„Du bist nicht ich.

Wie kannst du wissen,  
dass ich es nicht weiß?“

Hui Shi:

„Ich bin nicht du,  
also kenne ich dich nicht.  
Aber du bist sicher kein Fisch.  
Also weißt du nicht,  
was ein Fisch fühlt.“

Zhuangzi lächelte:

„Kehren wir zum Anfang zurück.  
Als du fragtest:  
,Woher ich es wissen kann?‘,  
wusstest du doch schon,  
dass ich es weiß.“

Ich weiß es,  
weil ich hier am Fluss wandere.“

Hier endet diese Vorabversion. Das vollständige Buch erscheint Ende 2026 auf [unbrauchbar.net](http://unbrauchbar.net).

# Impressum

Marcel Baumert  
Grünauer Allee 66  
04209 Leipzig  
Deutschland

E-Mail: [mbaumert@outlook.com](mailto:mbaumert@outlook.com)

© 2026 Marcel Baumert.  
Alle Rechte vorbehalten.